

J.N. 37475

Samstag 18. December
1885.

Lieber Freund!



Ich übersehe die für meine
Leitung, dass ich gestern von
Philipp Fleischl anforderte, und
bitte dich meinen Auftrag zu
erfüllen, wenn es dir möglich
ist. Ich habe große Mühe gehabt,
diesem Auftrag nachzukommen. Ich bitte
dich wohl um Verzeihung, dass diese
Angelegenheit, die ich sehr
wichtig finde, länger dauern
sollte. Ich bitte dich um Verzeihung,
dass ich nicht bis zum letzten Augenblick
warten konnte, aber vielleicht bist

de b freundlich, bin besessen
zu haben. - Gottlieb sagt, ich
sich noch von einem Brief nach
Leipzig; du hast die die ganze
Angelegenheit richtig anzuordnen!; ja,
müssen sie wohl, bevor die wieder
auf dem alten Gellert zuhause,
helfen.

Zu schicken die Prüfung des letzten
Jahrs an "Kond. und Kind" zuhause.
Sicherlich die nicht mehr, dass diese
Briefe nicht allmählich wohl kommen
wird?

Mit herzlichen Grüßen

Betty.